

Presseinformation

Hauptversammlung der BRAK in Düsseldorf:

BRAK kündigt Veröffentlichung der beA-Verträge an

Dr. Christian Lemke neuer Vizepräsident der BRAK

Berlin, 28.10.2019: Am 25.10.2019 trat in Düsseldorf die Herbst-Hauptversammlung (HV) der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) zusammen. In einem Bericht über die aktuellen Entwicklungen zum besonderen elektronischen Anwaltspostfach (beA) ging Vizepräsident Dr. Abend u.a. auf die Neuvergabe des beA-Projektes ein. Ab 01.01.2020 wird eine Bietergruppe aus Westernacher/Rockenstein für die Entwicklung und den Betrieb des beA verantwortlich sein. Zugleich kündigte das BRAK-Präsidium eine Kehrtwende in der bisherigen Öffentlichkeitsarbeit an: die mit der Bietergruppe geschlossenen Verträge sollen weitestgehend veröffentlicht werden. Der Präsident der RAK Berlin, Dr. Marcus Mollnau, äußerte sich darüber sehr erfreut: *„Berlin fordert seit langem die Offenlegung der Verträge und hat sich nach harten Auseinandersetzungen endlich durchgesetzt; Transparenz ist eine wesentliche Voraussetzung für das Vertrauen in die anwaltliche Selbstverwaltung.“* Positiv bewertete Dr. Mollnau auch die Prognose der weiteren Kosten für das beA, die unter Einrechnung der Ersatzansprüche gegenüber dem früheren Anbieter Atos im Jahr 2020 mit ca. 60,- EUR pro Rechtsanwältin / Rechtsanwalt stabil bleiben sollen.

Turnusmäßig wurde auf der HV das BRAK-Präsidium neu gewählt. Präsident Dr. Ulrich Wessels (Hamm), Vizepräsidentin Ulrike Paul (Stuttgart), die Vizepräsidenten Dr. Thomas Remmers (Celle), André Haug (Karlsruhe) und Schatzmeister Michael Then (München) wurden für weitere vier Jahre wiedergewählt. Für den früheren Vizepräsidenten Dr. Martin Abend, der für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand, wählte die Hauptversammlung Dr. Christian Lemke zum neuen Vizepräsidenten. Lemke, seit 2018 Jahr Präsident der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Hamburg, ist beruflich im IT-Recht sowie im gewerblichen Rechtsschutz tätig und wird im BRAK-Präsidium vermutlich vor allem das Aufgabengebiet des beA verantworten.

Inhaltlich beschäftigte sich die Hauptversammlung, in der alle 28 Regional- und Landeskammern jeweils einen Sitz haben, u.a. mit dem Eckpunktepapier des BMJV zur Reform des anwaltlichen Berufsrechts sowie mit den Bestrebungen einer Eingliederung der Insolvenzverwalterinnen und Insolvenzverwalter in die anwaltliche Selbstverwaltung. Nach intensiver Diskussion wurden die Ausschüsse Insolvenzrecht und Berufsrecht der BRAK mit der Prüfung beauftragt, ob und mit welchen berufsrechtlichen Inhalten eine solche Eingliederung möglich ist.

In der Rechtsanwaltskammer Berlin sind die in Berlin zugelassenen 14.540 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie Syndikusrechtsanwältinnen und Syndikusrechtsanwälte organisiert. Die Rechtsanwaltskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. www.rak-berlin.de